

Jahrgangstufe 5.1

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Farbwelten</u> Gestaltungsmöglichkeiten mit und Wirkungszusammenhänge von Farben auf vielfältige Weise erfahren und erforschen</p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung (Farbe, Form) ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen)) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterscheidung und adäquate Umsetzung von <ul style="list-style-type: none"> ○ deckender und lasierender Malweise (Wasserfarbe) ○ leuchtenden und getrübbten Farben ○ Kalt-Warm-Kontrasten ○ Hell-Dunkel-Kontrasten ▪ Erkennen und Beschreiben unterschiedlicher Farbwirkungen in soziokulturellen Zusammenhängen ✓ vgl. angegebene Kompetenzen ✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Farbästhetik im alltäglichen Leben ❖ Farben in der Natur (Tiere, Jahreszeiten, ...) ❖ „Mädchen- und/oder Jungenfarben“ ❖ Farben in (persönlichen) Erlebniswelten 	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion ▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ▪ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ unterscheiden und variieren Farben in Bezug Farbton, Buntheit, Helligkeit in bildnerischen Problemstellungen. ○ entwickeln und beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farbgegensätze und Farbverwandtschaften in bildnerischen Problemstellungen. ○ entwickeln und beurteilen Lösungen zu bildnerischen Problemstellungen in Beziehung auf Farbwerte und Farbbeziehungen. ▪ benennen unterschiedliche Farben und unterscheiden zwischen Farbton, Buntheit und Helligkeit. ▪ analysieren Farbbeziehungen in Gestaltungen nach Farbgegensatz, Farbverwandtschaft, räumlicher Wirkung. ▪ erläutern und beurteilen die Funktion der Farbwahl für eine angestrebte Bildwirkung. ▪ erläutern und beurteilen Wirkungen, die durch unterschiedlichen Farbauftrag entstehen <p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. ▪ beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher/individueller Auffassungen und Standpunkte vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Kontextes. ▪ benennen ausgehend von Perzepten und produktiven Zugängen subjektive Eindrücke zu Bildgestaltungen. ▪ begründen ihren individuell-persönlichen Eindruck zu einer bildnerischen Gestaltung aus der Bildstruktur.
---	---

<p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • malen • zeichnen • collagieren • übergreifende Techniken <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Werke von Miro, Klee, Marc, Bruegel, ..., aus der Alltagsästhetik z.B. Werbeanzeigen</p>	
---	--

Jahrgangstufe 5.2

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Gestaltung mit grafischen Mitteln</u></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung (Form, Material) ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einsatz der Linie als Bedeutungsträger ▪ Kompositions- und Strukturprinzipien entdecken, beschreiben und umsetzen (z.B. Überschneidungen, Streuung, Ballung, Reihung,...) ▪ Erkennen, Beschreiben und Einsetzen vielfältiger zeichnerischer ✓ vgl. angegebene Kompetenzen 	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion ▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen. ○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ▪ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. ▪ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwickeln zielgerichtet Figur-Grund-Gestaltungen durch die Anwendung der Linie als Umriss, Binnenstruktur und Bewegungsspur. ○ entwerfen durch die Verwendung elementarer Mittel der Raumdarstellung (Überschneidung, Staffelung, Verkleinerung, Verblassung, Höhenlage/Flächenorganisation) Räumlichkeit suggerierende Bildlösungen. ○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. ▪ erklären die Wirkungsweise von grafischen Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen mit unterschiedlichen Tonwerten. ▪ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung. <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ realisieren gezielt bildnerische Gestaltungen durch verschiedene Materialien und Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge und andere Mittel). ○ entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der
---	---

<p>✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I</p> <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Alltagsästhetik ❖ Zeichnung als Dokumentation oder Verständigung ❖ Bildgeschichten ❖ Themenbezüge zu Fächern wie Biologie, Erdkunde, Musik <p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnen • drucken • frottieren <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Werke von Dürer, Ernst, ..., Bildbeispiele aus der Alltagsästhetik</p>	<p>ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben den Einsatz unterschiedlicher Materialien in Verfahren der Zeichnung (Bleistift, Filzstift, digitale Werkzeuge) und beurteilen ihre Wirkungen entsprechend den jeweiligen Materialeigenschaften. ▪ beschreiben und beurteilen die Funktion verschiedener Materialien und Materialkombinationen in Verwendung als Druckstock und vergleichen die Ausdruckswirkungen der grafischen Gestaltungen. <p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen. ○ verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang. ▪ bewerten das Anregungspotenzial von Zufallsverfahren als Mittel der Bildfindung und setzen diese Verfahren bei Bildgestaltungen gezielt ein. ▪ beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen. ▪ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
---	--

Jahrgangstufe 6.1

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Dreidimensionale Zeichen</u></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung (Form, Material) ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ angemessener Umgang mit plastischem Material 	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion ▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen. ○ gestalten Bilder auf der Grundlage elementarer Kenntnisse über materialbezogene, farbbezogene und formbezogene Wirkungszusammenhänge. ▪ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen. ▪ analysieren eigene und fremde Gestaltungen angeleitet in Bezug auf grundlegende Aspekte. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen. ▪ beschreiben Eigenschaften und erklären Zuordnungen von Montageelementen in dreidimensionalen Gestaltungen. ▪ beschreiben und bewerten Komposition im Hinblick auf die Bildwirkung.
--	---

- fundierte Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses
- eigenständige Organisation des Arbeitsprozesses
- ✓ vgl. angegebene Kompetenzen
- ✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I

mögliche Kontexte:

- ❖ Alltagsästhetik
- ❖ Figurative Darstellungen in der historischen und zeitgenössischen Kunst
- ❖ Themenbezogene Objektkästen
- ❖ Themenbezüge zu Fächern wie Biologie, Deutsch, Musik

mögliche Handlungsformen:

- bauen
- plastizieren

mögliche Bildbeispiele:

Werke von Niki de Saint Phalle, Picasso, ..., historische und zeitgenössische Plastiken

Material

- entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.
- beschreiben und beurteilen die haptischen und visuellen Qualitäten unterschiedlicher Materialien auch verschiedener Herkunft im Zusammenhang bildnerischer Gestaltungen.

Bildstrategie

- entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.
- verwenden und bewerten die Strategie des gestalterischen Experiments als ziel- und materialgeleitete Handlungsform mit ergebnisoffenem Ausgang.
- entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammels und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation.
- transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
- beurteilen experimentell gewonnene Gestaltungsergebnisse im Hinblick auf weiterführende Einsatzmöglichkeiten für bildnerische Gestaltungen.

Jahrgangstufe 6.2

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Bewegung in der Kunst</u></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none">✓ Bildgestaltung (Form, Material)✓ Bildkonzepte (Bildstrategien) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none">✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.:<ul style="list-style-type: none">▪ Wahrnehmen und Beschreiben unterschiedlicher Darstellungsformen von Bewegung▪ eigenständige Entwicklung von Möglichkeiten Bewegung gestalterisch umzusetzen✓ vgl. angegebene Kompetenzen✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">❖ Alltagsästhetik❖ Themenbezüge zu Fächern wie Physik, Sport, Musik <p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• bauen• montieren• malen• zeichnen <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Werke von Tinguely, Calder, Moholy-Nagy, Wilhelm Busch,...</p>	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none">○ Produktion▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">○ gestalten Bilder mittels grundlegender Verfahren in elementaren Verwendungs- und Bedeutungszusammenhängen.▪ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen.▪ beschreiben eigene und fremde Gestaltungen sachgemessen in ihren wesentlichen Merkmalen.▪ begründen einfache Deutungsansätze zu Bildern anhand von Untersuchungsergebnissen. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none">○ bewerten Formgebungen, die durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien bei der Herstellung von Objekten entstehen.▪ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwickeln neue Form-Inhalts-Gefüge durch die Bewertung der ästhetischen Qualität von Materialeigenschaften – auch unabhängig von der ursprünglichen Funktion eines Gegenstandes.▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. <p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen und gestalten planvoll aufgabenbezogene Gestaltungen.▪ transferieren Analyseergebnisse zu unterschiedlichen Bildverfahren auf eigene bildnerische Problemstellungen.
--	---

Jahrgangstufe 7.1

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Farbe als gezieltes Gestaltungselement</u></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none">✓ Bildgestaltung (Farbe)✓ Bildkonzepte (Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none">✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.:▪ Differenzierter Umgang und reflektierter Einsatz der Farbe als Wirkungselement✓ vgl. angegebene Kompetenzen✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">❖ Alltagsästhetik❖ Farbbedeutung und –wirkung (Tarnung/ Warnung, Kleidung, Räume,...)❖ Farbsymbolik (Werbung, Produktverpackung, Piktogramm,...)❖ Themenbezüge zu Fächern wie Religion, Geschichte, Physik <p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• malen• zeichnen• collagieren <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Werke von Vasarely, Delaunay, Hundertwasser, ..., Bildbeispiele der historischen und zeitgenössischen Kunst</p>	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none">○ Produktion<ul style="list-style-type: none">▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">○ gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.▪ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none">○ verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.▪ unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen.▪ analysieren und bewerten die Wirkungen farbonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. <p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none">○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.▪ erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none">○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes.▪ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.▪ erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.
--	---

Jahrgangstufe 7.2

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch): <u>Heterogenes Zusammenfügen in Collagetechniken und Assemblage</u></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung (Form, Material) ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vielfalt von Strukturen und sachgerechte Auswahl von Bildausschnitten ▪ Ideenreichtum, Experimentierfreudigkeit und Variantenreichtum in der Gestaltung ▪ Integration von Einzelementen in Collagen durch formale Angleichungen von Formverläufen und Farbbeziehungen ✓ vgl. angegebene Kompetenzen ✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Alltagsästhetik ❖ Themenbezüge zu Fächern wie Deutsch <p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • bauen 	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion ▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ▪ analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ○ realisieren plastische Gestaltungen durch modellierende Verfahren unter Berücksichtigung von Materialgerechtigkeit. ▪ beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung. ▪ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen. <p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ gestalten ein neues Bildganzes durch das Verfahren der Collage. ○ entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen. ▪ bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung. ▪ erläutern Collage als gestalterische Methode der Kombination heterogener Dinge wie auch als kreatives Denk- und Wahrnehmungsprinzip.
--	---

- collagieren

mögliche Bildbeispiele:

Werke von Schwitters,
Duchamp, Picasso, ...,
Bildbeispiele der historischen
und zeitgenössischen Kunst

Jahrgangstufe 8.1

Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):

1) Vervielfältigungstechniken als Gestaltungsmöglichkeit

2) Text und Bild

inhaltliche Schwerpunkte im KLP

- ✓ Bildgestaltung (Farbe, Form)
- ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen)

Grundlagen der Leistungsbewertung :

- ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.:
 - Ideenreichtum, Experimentierfreudigkeit und Variantenreichtum in der Gestaltung
 - eigenständiges Experimentieren mit Gestaltungsmöglichkeiten
 - fundierte Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses
 - eigenständige Organisation des Arbeitsprozesses vom Entwurf bis zum Ergebnis
- ✓ vgl. angegebene Kompetenzen
- ✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I

mögliche Kontexte:

1)

- ❖ Thematische und formale Bezüge zu verschiedenen Epochen
- ❖ Erfindung und Technik des Buchdrucks
- ❖ Historische, technische Entwicklungen und Bedingungen des Vervielfältigens
- ❖ Medien und Möglichkeiten

2)

- ❖ Plakatgestaltung
- ❖ Plattencover
- ❖ Graffiti
- ❖ Werbung
- ❖ Comic /Bildgeschichten

mögliche Handlungsformen:

- drucken
- zeichnen
- collagieren, montieren
- fotografieren

KLP-Kompetenzbereiche

- Produktion
- Rezeption

Übergeordnete Kompetenzen

- gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.
- analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften.

Form

- entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung.
- entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.
- gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen .
- beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung.
- analysieren Schraffur- und Kritzelformen in zeichnerischen Gestaltungen und bewerten das damit verbundene Ausdruckspotenzial.
- analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.

Farbe

- verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.
- verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von

mögliche Bildbeispiele:

- 1) Werke von Dürer, Warhol,..., Bildbeispiele aus der Alltagsästhetik
- 2) Werke und Bildbeispiele aus Kunst und Alltagsästhetik z.B. Pop Art, historische und zeitgenössische Bildgeschichten, Werbeanzeigen /-plakate, Platten-/Buchcover,...

Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.

- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung.
 - unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen.

Bildstrategie

- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.
- entwerfen und entwickeln durch Formen des Sammelns und Ordners Gestaltungslösungen für eine Präsentation.
 - unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.

Personale/soziokulturelle Bedingungen

- analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen.
- entwerfen und gestalten adressatenbezogene Bildlösungen – auch im Hinblick auf eine etwaige Vermarktung.
 - erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten.
 - erörtern und bewerten adressatenbezogene Bildgestaltungen.
 - erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.
 - erörtern Übereinstimmungen und Unterschiede gestalteter Phänomene ihrer alltäglichen Medien- oder Konsumwelt mit Beispielen der bildenden Kunst.

Jahrgangstufe 8.2

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Biografie und Werk eines europäischen Künstlers/ einer Künstlerin</u></p> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung (Form, Farbe, Material) ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Benennen der typischen Gestaltungs-/Stilmerkmale eines Künstlers/einer Künstlerin ▪ Gestalterisches Nachvollziehen, Aufgreifen oder bewusstes Verfremden von Stilmerkmalen oder Motiven ✓ vgl. angegebene Kompetenzen ✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Themenbezüge zu Fächern wie Geschichte 	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion ▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ▪ interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ▪ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. ▪ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ▪ unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen farbtonebestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen. <p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalts-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge.
--	---

<p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnen • malen • bauen • plastizieren • ... <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Werke von ausgewählten Künstlerinnen und/oder Künstlern</p>	
	<p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ▪ erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. ▪ unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ○ entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. ▪ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. ▪ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. ▪ beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.

Jahrgangstufe 9.1

<p>Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <h2><u>Raumillusion</u></h2> <p><u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none">✓ Bildgestaltung (Farbe, Form, Material)✓ Bildkonzepte (Bildstrategien) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none">✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.:<ul style="list-style-type: none">▪ Erkennen und Benennen raumillusionistischer Bildphänomene▪ adäquate Anwendung raumillusionistischer Gestaltungsmittel▪ Ideenreichtum, Variantenreichtum in der Gestaltung▪ fundierte Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses▪ Eigenständigkeit in der Organisation des Arbeitsprozesses vom Entwurf bis zum Ergebnis✓ vgl. angegebene Kompetenzen✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none">❖ Regeln der Perspektive (Parallel-/Fluchtpunkt-/Luftperspektive)❖ Optische Täuschungen <p><u>Mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• malen• zeichnen• fotografieren• bauen <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u></p> <ol style="list-style-type: none">1) Bilder der Kunst und Alltagsästhetik, Werke von M.C. Escher, E. Hopper, Giorgio de Chirico, etc.2) Werke und Bildbeispiele aus Kunst und Alltagsästhetik	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none">○ Produktion▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">○ gestalten Bilder durch Verwendung material- farb- und formbezogener Mittel und Verfahren sowohl der klassischen als auch der elektronischen Bildgestaltung.○ bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und Ergebnisse im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten im Kontext von Form-Inhalts-Gefügen in komplexeren Problemzusammenhängen.▪ analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften.▪ interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none">○ gestalten durch das Mittel der Linie (Schraffur, Kritzelformen) plastisch-räumliche Illusionen.○ entwerfen raumillusionierende Bildkonstruktionen (Ein-Fluchtpunkt-Perspektive, Über-Eck-Perspektive, fakultativ: Dreipunktperspektive)○ entwerfen verschiedene Konzepte des Figur-Raum-Verhältnisses und bewerten deren Wirkung.○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.▪ beschreiben und unterscheiden Merkmale und Funktionen von Teilformen (organisch, geometrisch, symmetrisch, asymmetrisch) innerhalb einer Gestaltung.▪ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.▪ analysieren Figur-Raum-Verhältnisse plastischer Gestaltungen und bewerten deren spezifische Ausdrucksmöglichkeiten.▪ analysieren bildnerische Gestaltungen im Hinblick auf Raumillusion (Höhenlage/Verschiebung, Überschneidung/Verdeckung, Staffelung/Flächenorganisation, Zentral- und Maßstabperspektive, Luft- und Farbperspektive).
--	---

Farbe

- verwenden und bewerten unterschiedliche Techniken des Farbauftrags zur Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.
- gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten.
- analysieren Wirkungen von Farben in Bezug auf die Erzeugung plastisch-räumlicher Werte.

Material

- verwenden Materialien gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen die Einsatzmöglichkeiten.
verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen.
- verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen.
- bewerten das Anregungspotential von Materialien und Gegenständen für neue Form- Inhaltsbezüge.
- analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen und Montagen.

Bildstrategie

- entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen.
- Entwerfen und gestalten durch planvolles Aufgreifen ästhetischer Zufallserscheinungen Bildlösungen.
- Bewerten das Anregungspotenzial aleatorischer Verfahren und ihrer Ergebnisse für die Möglichkeiten der Bildfindung.
- unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.

Jahrgangstufe 9.2

<p>1. Unterrichtsvorhaben (obligatorisch):</p> <p><u>Das Selbst im Spiegel - Selbstdarstellungen</u> <u>inhaltliche Schwerpunkte im KLP</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bildgestaltung (Form, Farbe, Material) ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen)) <p><u>Grundlagen der Leistungsbewertung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennen und Benennen der typischen Gestaltungs-/Stilmerkmale eines Künstlers/einer Künstlerin ▪ Ideenreichtum, Experimentierfreudigkeit und Variantenreichtum in der Gestaltung ▪ eigenständiges Experimentieren mit Gestaltungsmöglichkeiten ▪ fundierte Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses ✓ vgl. angegebene Kompetenzen ✓ Bewertungskriterien für 	<p>KLP-Kompetenzbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktion ▪ Rezeption <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln. ▪ beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert. ▪ interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen. <p>Form</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage. ▪ analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition. ▪ analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien). <p>Farbe</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen. ○ beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehung. ▪ unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe, autonome Farbe) und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen farbonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.
--	--

<p>„Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I</p> <p><u>mögliche Kontexte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Selbstinszenierung ❖ Thematische Bezüge zum Fach Geschichte <p><u>mögliche Handlungsformen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • zeichnen • malen • bauen • plastizieren • fotografieren, filmen • collagieren <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Werke von ausgewählten Künstlerinnen und/oder Künstlern z.B. Rembrandt, Frida Kahlo, Vincent van Gogh, ...</p>	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien in Verfahren gattungsüberschreitender Mischtechnik als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen.
	<p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. ▪ erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. ▪ unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung. <p>Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ▪ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. ▪ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten.

2. Unterrichtsvorhaben
(fakultativ):

**Gestaltete Umwelt:
Architektur/Landschaft
im europäischen Raum**

inhaltliche Schwerpunkte im KLP

- ✓ Bildgestaltung (Form, Farbe, Material)
- ✓ Bildkonzepte (Bildstrategien, personale/soziokulturelle Bedingungen)

**Grundlagen der
Leistungsbewertung :**

- ✓ Je nach Aufgabenstellung z.B.:
 - Erkennen und Benennen der typischen Gestaltungs-/Stilmerkmale eines Künstlers/einer Künstlerin
 - Ideenreichtum, Experimentierfreudigkeit und Variantenreichtum in der Gestaltung
 - eigenständiges Experimentieren mit Gestaltungsmöglichkeiten
 - fundierte Reflexion des eigenen Gestaltungsprozesses
- ✓ vgl. angegebene Kompetenzen
- ✓ Bewertungskriterien für „Sonstige Mitarbeit“ im Kunstunterricht Sek. I

mögliche Kontexte:

- ❖ Wohnräume
- ❖ Epochen der Architektur
- ❖ Konstruierte Landschaften

mögliche Handlungsformen:

KLP-Kompetenzbereiche

- Produktion
- Rezeption

Übergeordnete Kompetenzen

- verwenden und bewerten den bildfindenden Dialog als Möglichkeit selbständig Gestaltungslösungen zu entwickeln.
- beschreiben sinnlich wahrgenommene bildnerische Objekte, Prozesse und Situationen und ihre subjektive Wirkung sprachlich differenziert.
- interpretieren die Form-Inhalts-Bezüge von Bildern durch die Verknüpfung von werkimmanenter Untersuchungen und bildexterner Informationen.
- analysieren mittels sachangemessener Untersuchungsverfahren gestaltete Phänomene aspektbezogen und geleitet in ihren wesentlichen materiellen und formalen Eigenschaften

Form

- entwerfen und bewerten Kompositionen als Mittel der gezielten Bildaussage.
- analysieren Gesamtstrukturen bildnerischer Gestaltungen im Hinblick auf Richtungsbetonung und Ordnung der Komposition.
- analysieren und bewerten Formzusammenhänge durch das Mittel der Zeichnung (Skizzen, Studien).

Farbe

- gestalten plastisch-räumlicher Illusionen durch den Einsatz von Farb- und Tonwerten.
- verwenden und bewerten bekannte Wirkungszusammenhänge von Farbwerten und Farbbeziehungen gezielt zur bzw. hinsichtlich der Erzeugung ausdrucksbezogener Wirkungen.
- beurteilen Wirkungen von Farben in Bezug auf Farb-Gegenstandsbeziehungen. und damit verbundene Grundfunktionen in Gestaltungen.
- analysieren und bewerten die Wirkungen farbonbestimmter, koloristischer und monochromatischer Farbgebung sowie Helligkeitsnuancen und Buntheitsunterschieden in fremden und eigenen Gestaltungen.
- unterscheiden Farbe-Gegenstands-Beziehungen (Lokalfarbe, Erscheinungsfarbe, Ausdrucksfarbe,

<ul style="list-style-type: none"> • zeichnen • malen • bauen • plastizieren • fotografieren, filmen • collagieren • ... <p><u>mögliche Bildbeispiele:</u> Ausgewählte Werke der europäischen Architektur, Landschaftsgestaltung und Landschaftsmalerei</p>	<p>autonome Farbe)</p>
	<p>Material</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ verwenden Material gezielt in Gebrauchsgestaltungen (u.a. Design, Architektur) und beurteilen Einsatzmöglichkeiten. ○ verwenden und bewerten die Kombination heterogener Materialien als Möglichkeit für innovative Bildlösungen in bildnerischen Gestaltungen. ○ verwenden und bewerten Verfahren des plastischen Gestaltens in Auseinandersetzung mit gegebenen Materialeigenschaften in Körper-Raum-Gestaltungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ beschreiben Merkmale von Materialeigenschaften und bewerten Einsatz- und Ausdrucksmöglichkeiten in bildnerischen Gestaltungen. ▪ analysieren und bewerten die Wirkungen von Materialien und Gestaltungsspuren in Collagen oder Montagen.
	<p>Bildstrategie</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ entwerfen und gestalten planvoll mit Hilfe von Skizzen aufgabenbezogene Konzeptionen und Gestaltungen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ erörtern auf der Basis von Analysen Fragestellungen zu weiterführenden Untersuchungs- und Deutungsansätzen. ▪ unterscheiden und bewerten verschiedene Funktionen des Bildes in kontextbezogenen Zusammenhängen z.B. als Sachklärung, Inszenierung, Verfremdung, Umdeutung.
<p>Personale/soziokulturelle Bedingungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ analysieren und interpretieren Bilder und transferieren die Ergebnisse auf die Entwicklung von persönlichen gestalterischen Lösungen. ○ entwickeln und bewerten eigene Aufgabenstellungen und Aufgabenlösungen vor dem Hintergrund eines vorgegebenen Gestaltungskontextes. ○ entwickeln und gestalten neue Bedeutungszusammenhänge durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen. <ul style="list-style-type: none"> ▪ erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die individuelle und/oder biografische Bedingtheit von Bildern auch unter Berücksichtigung der Genderdimension. ▪ erläutern die Abhängigkeit der Bildbetrachtung von Erfahrungen und Interesse des Rezipienten. ▪ erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und rechtliche Implikationen) in eigenen oder fremden Arbeiten. ▪ beschreiben und beurteilen den Bedeutungswandel einzelner Bildelemente durch die Anwendung der 	

	Methode des motivgeschichtlichen Vergleichs.
--	--